SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10 - Moosach

Fraktionssprecher:

Riad el Sabbagh • E-Mail: riad.elsabbagh@spd-moosach.de
Florian Simonsen • E-Mail: florian.simonsen@t-online.de

An den Bezirksausschuss 10 München-Moosach
der Landeshauptstadt München

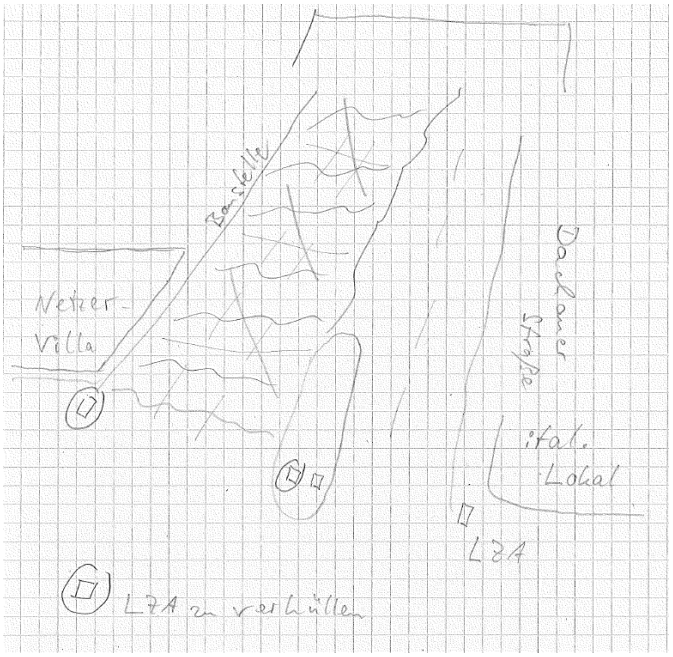
München, den 26.06.2025

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Ampeln für zu Fuß gehende und Radfahrende zur Querung der stadtweinwärtigen Fahrspuren des derzeit im Neubau befindlichen Abschnitts der Dachauer Straße (von der Überführungsbaustelle zum “Moosacher Stachus”) an der Kreuzung Dachauer / Pelkoven- / Baubergerstraße durch Verhüllung vorübergehend außer Betrieb zu nehmen.

Begründung:

Mit folgender Handzeichnung versucht der Initiator vagen Anhalt zum Anliegen des Antrags zu geben:



Mit etwas Wohlwollen ist hier in stadtauswärtiger Perspektive der Abschnitt der Dachauer Straße zwischen “Moosacher Stachus” und der im Bau befindlichen Bahnüberführung zu erkennen. Die stadteinwärtige Hälfte der Dachauer Straße ist komplett gesperrt wegen der Bauarbeiten und wird es sicher noch eine gewisse Zeit bleiben.

Gleichwohl sind beide Hälften der Dachauer Straße – also einmal von der Seite der Netzer-Villa zur mittigen Verkehrsinsel und sodann von dort zur Seite mit dem Restaurant für italienische Spezialitäten – für zu Fuß gehende und Radfahrende unverändert signalisiert. Das ist für die stadteinwärtigen Fahrspuren vollkommen überflüssig, da dort bis auf Weiteres kein Verkehr stattfindet und diese Fahrspuren auch direkt auf Höhe der Querung lückenlos verbarrikadiert sind.
Wer sich rechtstreu an beide Signalabschnitte hält und zum Beispiel nicht sonderlich gut zu Fuß ist, hat so – wie früher bei vollem Verkehr – bisweilen auf der Mittelinsel auszuharren, weil die Ampelphase nicht zur vollen Querung der Straße ausreicht. Es soll schon vorgekommen sein, dass rechtstreu wartende Verwaltungsbeamte von feixenden Halbstarken für ihren Glauben an und den Gehorsam gegenüber den Lichtzeichenanlagen nachgerade verhöhnt wurden.

Dem ist auch aus moralischen Gründen zu begegnen und der Rechtsfrieden wieder herzustellen. Durch eine simple Verhüllung der Ampeln für Rad- und Fußverkehr zwischen Mittelinsel und Netzer-Villa würde diese in der Tat gegenwärtig sinnlose Lichtzeichenanlage außer Betrieb genommen, ohne die komplexe Ampelschaltung modifizieren zu müssen. Hierfür hält die Stadt entsprechend geeignete Planen-Überwürfe vor.
Mit Baufortschritt wird die Verhüllung irgendwann auf die andere Seite umziehen können.

Initiative:
Florian Simonsen